

Aus der Arbeit des Techn. Ausschusses
Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2020
anwesend: 6 Mitglieder (Normalzahl: 6)
Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

1) Sanierung Hausanschluss in Oberweiler

Der Vorsitzende trägt die Problematik der Entwässerung in der Hauptstr. 127 in Oberweiler vor. Es gab bereits zweimal einen Rückstau. Der Leitungsverlauf ist ungewöhnlich, Kosten für die Ertüchtigung im Inliner-Verfahren könnten erst nach einer Kanalbefahrung genau beziffert werden.

Das Gremium bespricht verschiedene Lösungsansätze. Man kommt zu dem Ergebnis, dass ein neuer Schacht die günstigste und beste Lösung wäre. Der Hausbesitzer soll in Höhe von ca. 1500 Euro beteiligt werden, da er bei dieser Lösung auf den Einbau eines Revisionsschachts verzichten kann. Dieser käme in etwa auf diese Kostenhöhe. Die Zustimmung des Nachbargrundstücks (Flst. 1030/1) wäre einzuholen.

Antrag: Es wird ein zusätzlicher Schacht installiert. Von der Straße aus gesehen geht dann die Zuleitung von der Vorderseite des Hauses nach links weg bis zu der Stelle, wo der Kanal nach Straßenquerung verläuft; an dieser Stelle wird der Schacht gesetzt. Der Grundstückseigentümer hat 1500 Euro als Selbstbeteiligung zu tragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Verschiedenes / Bekanntgaben

Kenntnisgabeverfahren

Der Vorsitzende gibt folgende Bauvorhaben bekannt:

Nutzungsänderung von Nebenräumen im Kellergeschoss eines Wohnhauses zu Wohnraum. Flst. 241/8 Simmersfeld, Landhausstraße.

Neubau Einfamilienhaus, Errichtung von 2 Stellplätze, Flüssiggastank, Zisterne. Flst. 5/12 Beuren, Wiesenstr. 17.

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Holzblockbauweise, geänderte Ausführung. Flst. 485/11 Simmersfeld

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2020
anwesend: 13 Mitglieder (Normalzahl: 14)
Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

1) Kriminalstatistik 2019

Herr König vom Polizeirevier Nagold stellt die Kriminalstatistik des Vorjahres vor. Auch wenn sich die Straftaten auf Gemarkung Simmersfeld im Vergleich zu 2018 auf 49 quasi verdoppelt haben, ist diese Zahl trotzdem noch im normalen Rahmen. Herr König weist darauf hin, dass Verkehrsdelikte und Ordnungswidrigkeitenverfahren hierin nicht enthalten sind, da diese keine Straftaten darstellen.

Zu den 49 Straftaten konnte 20 Tatverdächtige ermittelt werden. Positiv ist, dass im Bereich der Kinder und Jugendlichen keinerlei Straftat zu verzeichnen war und im Bereich der Heranwachsenden lediglich 3 (2018: 2).

Den größten Anteil nahm der Bereich der Betrugs- bzw. Vermögensdelikte mit 14 Straftaten ein, gefolgt von einfachem Diebstahl (10), sonstigen Straftaten wie z.B. Sachbeschädigungen (9) und schwerem Diebstahl (8). Es gab 6 Rohheitsdelikte und 2 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Auch im vom Polizeirevier Nagold betreuten Gebiet nehmen Betrugsdelikte wie Cyberkriminalität zu. Herr König warnt vor Online-Geschäften, bei denen ein ausländisches Bankkonto bedient werden soll, sowie vor Anrufen falscher Polizeibeamte.

Erfreulicherweise kam es laut Herrn König während der bisherigen Corona-Krise zu kaum gebührenpflichtigen Verwarnungen wegen Verstößen gegen die Corona-Verordnungen.

Abschließend nennt Herr König noch einige prägnante Vorfälle aus dem Jahr 2019; insgesamt gab es 290 Gesamtvorkommnisse. Bei der Unfallentwicklung waren 18 schwere Verkehrsunfälle zu verzeichnen, ein Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der B294 beim Simmersfelder Kreuz.

Herr König bedankt sich bei der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit, was Herr Stoll gerne bestätigt und so zurückgibt.

2) Aufnahme eines Darlehens

Zur Finanzierung investiver Maßnahmen war schon in den vergangenen Jahren die Aufnahme von Fremdkapital vorgesehen, was man bisher jedoch nicht benötigt hat. Nachdem vor kurzem ein Kassenkredit in Höhe von 300.000 Euro als Überbrückung

aufgenommen werden musste, ist nun die Aufnahme eines längerfristigen Darlehens unumgänglich geworden.

Die Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2020 liegt bei 1,915 Mio Euro. Hiervon soll in einem ersten Schritt in Höhe von 1 Mio. Euro bei einer Laufzeit von 20 Jahren Gebrauch gemacht werden.

Entsprechende tagesaktuelle Angebote der KfW, der DZ HYP und der Sparkasse Pforzheim Calw liegen vor. Frau Schwarz erläutert die Konditionen. Das Angebot der KfW mit 0,01 % bei 10 Jahren Zinsbindung bzw. 0,13 % bei 20 Jahren Zinsbindung ist mit Abstand das Beste. Sondertilgungen sind hier allerdings nur gegen Vorfälligkeitsentschädigung möglich; diese dürfte sich aber im Rahmen halten.

Nach kurzer Diskussion kristallisiert sich heraus, dass der Gemeinderat ein KfW-Darlehen annehmen möchte.

Der Gemeinderat entscheidet sich einstimmig für die Aufnahme des angebotenen KfW-Darlehens über 1 Mio. Euro mit einer Zinsbindung von 10 Jahren (Zinssatz 0,01 %).

3) Negativzeugnisse

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
6/8	Simmersfeld	320 qm	Otto-Kaltenbach-Straße 9 Gebäude- und Freifläche

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
174/104	Simmersfeld	9 qm	Freudenstädter Straße 26 Gebäude- und Freifläche

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
174/7	Simmersfeld	888 qm	Freudenstädter Straße 26 Gebäude- und Freifläche

Flst. Nr.	Gemarkung	Größe	Bezeichnung lt. Grundbuch
352/10	Simmersfeld	4.526 qm	Loipenweg, Flößerstraße Gebäude- und Freifläche

Antrag: Das jeweilige Negativzeugnis wird erteilt und von einem etwaigen Vorkaufsrecht wird kein Gebrauch gemacht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Herr Stoll gibt bekannt, dass in der Sitzung des Gemeinderats vom 27.05.2020 die Modalitäten für den Rückkauf zweier Grundstücke getroffen wurden.

Außerdem wurde der Verkauf eines gemeindeeigenen Garagengrundstücks im Ferienpark-Gebiet beschlossen.

5) Verschiedenes / Bekanntgaben

Holzkaufverträge

Es wurden 2 Holzkaufverträge über insgesamt 194,99 Festmeter und ein Volumen von 9.210,51 Euro abgeschlossen.

Einweihung Kita Albblickzwerge

Der Tag der offenen Tür in der neuen Kita, vorgesehen im Oktober, wird aufgrund Corona bis auf weiteres ausgesetzt.

Beschaffung eines Anhängers für den Bauhof

Auf Anregung des Gemeinderats wurden entsprechende Angebote eingeholt. Das beste Angebot liegt bei 10.200 Euro.

Der Gemeinderat beschließt, noch ein weiteres Angebot direkt beim Hersteller des entsprechenden Modells einzuholen. Das günstigere Angebot soll dann angenommen werden.

Baufortschritt Kita

Auf Rückfrage aus dem Gemeinderat erläutert Herr Stoll, dass nach dem erlittenen Wasserschaden und abgeschlossener Trocknung nun der Estrich neu eingebracht wurde, die Fliesen verlegt sind, der restliche Boden noch eingebracht und dann die Küche und die restlichen Möbel eingebaut werden. Der Umzug findet dann Ende August statt, so dass nach den Ferien in der neuen Einrichtung gestartet werden kann.